



PROJEKT GZZ

„GEMEINSAM ZUM ZIEL“: AUF DEM WEG ZUM INKLUSIVEN OBERSTUFENZENTRUM

Die GZZ-Meilensteine Nr. 1 und 2

DAS ENTWICKLUNGSTEAM

Am 06.12.2019 sowie am 31.01.2020 haben die ersten beiden Meilensteine des Projektes GZZ stattgefunden. Nach Beendigung der Probezeit der meisten Ausbildungsverhältnisse wurden der Meilenstein Nr. 1 und sogleich ein Entwicklungstreffen durchgeführt. Das Entwicklungsteam bereitete die Veranstaltung gründlich vor. Die Anwesenden Frau Rüdiger (Abteilungsleiterin), Frau Kanitz (stellvertretende Schulleiterin), Frau Hagemann (Fachkonferenzleiterin SHK), Frau Kühn vom Landkreis Potsdam Mittelmark (Projekt FRECh), Frau Erfurt (Schulsozialpädagogin) sowie Frau Jankowski (sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle Potsdam-Mittelmark) informierten sich über den Stand des Projektes GZZ. Insbesondere die Wirkungen des Lerncoachings, des Klassenrates sowie der Förder- und Beratungsangebote wurden unter die Lupe genommen. Festzuhalten ist, dass in der Modellklasse SHK 91 im Dezember 2019 keine Ausbildungsabgänge zu verzeichnen waren. Diese positive Entwicklung war ebenfalls in den beiden Parallelklassen festzustellen. Am 31.01.2020 fand zum Ende des ersten Ausbildungshalbjahres der zweite Meilenstein statt. Neben der Kompetenzentwicklung in der Modellklasse und der Kooperation mit der sonderpädagogischen Förder- und Beratungsstelle Potsdam-Mittelmark standen beim zweiten Meilenstein ebenfalls die Umsetzung von OSZ-weiten Förder- und Beratungsangeboten im Mittelpunkt (vgl. Abbildung S. 2). Dazu wurden die Angebote geprüft und aktualisiert. Im Dezember und Januar brachen zwei Schüler aus gesundheitlichen sowie aus persönlichen Gründen die Ausbildung ab, somit reduzierte sich die Anzahl der Schüler der Modellklasse von 23 auf 21 Schüler. Im Vergleich zum Vorjahr ein gutes Ergebnis. Da lag die Abbruchquote im SHK-Bereich des ersten Ausbildungsjahres bei 34 %. Das Entwicklungsteam möchte allen sehr herzlich für die tatkräftige Unterstützung danken und zum **nächsten Meilenstein am 15.05.2020 um 13 Uhr in den Raum A.2.17** einladen.



Schüler der Modellklasse SHK 91 berichten über das Lerncoaching, den Klassenrat sowie Förder- und Beratungsangebote bei der LISUM-Fortbildung am OSZ TT

Ausgebuchte Fortbildung zum „Gemeinsamen Lernen ...“

DAS ENTWICKLUNGSTEAM

Am 27.02.2020 fand die Fortbildung „Gemeinsames Lernen an Beruflichen Schulen gestalten“ am OSZ TT statt. Mit insgesamt 21 Teilnehmenden war die Veranstaltung ausgebucht. Zu dem Teilnehmerkreis gehörten eine Schulleiterin, eine stellvertretende Schulleiterin (komm.), Beraterinnen und Berater, Lehrkräfte sowie pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Fortbildung wurde gemeinsam mit Frau Trautmann vom Landesinstitut für Schule und Medien sowie dem Entwicklungsteam geplant und durchgeführt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die Modellprojekte „IKKE - Inklusive Küche“ am OSZ Prignitz sowie „GZZ - Gemeinsam zum Ziel“ am OSZ TT. Durch das Programm führten Frau Trautmann und Frau Kahmann. Nach der Begrüßung des Schulleiters Herrn Danker, stellte sich Frau Kühn vom Landkreises Potsdam-Mittelmark vor. Frau Kanitz, stellvertretende Schulleiterin (komm.), berichtet anschließend, warum die Schulleitung im November 2018 das erste Konzept als Schule für Gemeinsames Lernen beim Staatlichen Schulamt eingereicht hat. Das OSZ TT erwartet in Kürze die hoffentlich positive Antragsbearbeitung. Der zweite Tagesordnungspunkt sah den Besuch des

Binnendifferenzierungsmöglichkeiten, Umsetzung im Schulalltag sowie Einsatz digitaler Medien standen im Vordergrund. Nach kurzer Kaffeepause stellten die Lernenden die drei Eckpfeiler des Projektes: den Klassenrat, das Lerncoaching sowie die Förder- und Beratungsangebote mit Kompetenztest aus Schülersicht vor (vgl. Foto oben). Dabei erklärten die Lernenden der Modellklasse den Teilnehmenden die Vorgehensweise und die Wirkung der Methoden. Dabei entstand ein sehr intensiver Austausch zwischen den beiden Personengruppen. Mit den Worten „Ich wünschte, ich hätte das Lerncoaching schon in der Gesamtschule gehabt“ erklärte ein Schüler die Wirkung aus seiner Sicht.



Lehrkräfte bei der Reflexion des Unterrichts



Lernende der SHK 91 erklären Teilnehmenden den Klassenrat am 27.02.2020

kompetenzorientierten Unterrichts vor, den Frau Halte als unterrichtende Lehrkraft vorzeigte. Die Teilnehmenden hospitierten gruppenweise Frau Haltes Unterricht im Lernfeld 3, in dem das Thema „Korrosion“ über das teiloffene Unterrichtskonzept „Lerntheke“ vermittelt wurde. Im Anschluss daran reflektierten die Pädagoginnen und Pädagogen die Stärken und Schwächen des Unterrichts unter Moderation Frau Steinhöfels (vgl. Foto S. 1, rechts). Im Anschluss daran hielt Frau Kahmann einen Vortrag über die Aufgabenfelder von GZZ, die Methode Lerncoaching sowie die Ergebnisse der Meilensteine. Die Teilnehmenden stärkten sich anschließend bei einem reichhaltigen Büffet, das von dem 4-Sterne-Seehotel Berlin-Rangsdorf gesponsert worden ist. Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich bei dem See-Restaurant für die kulinarische Unterstützung!

Am Nachmittag stellte Frau Huhndorf vom Landkreis Prignitz das Modellprojekt „IKKE – Inklusive Küche“ vor. Das Projekt „IKKE – Inklusive Küche“ hat sich zum Kernziel gesetzt, eine innovative, inklusive digitale Lehr- und Lernumgebung für die berufliche Bildung zu entwickeln und zu beforschen.

Die Verantwortlichen der Modellprojekte IKKE und GZZ wollen im Rahmen einer weiteren LISUM-Fortbildung in der Prignitz die Weiterarbeit vertiefen und Synergieeffekte ausbilden. Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Diskussion über mögliche Themen zur Weiterarbeit. Die Teilnehmenden wünschten sich eine vertiefende Fortbildung zum Lerncoaching (modularisiert), die Erarbeitung von Planungszusammenhängen für den berufs- und fächerübergreifenden Unterricht, eine Fortbildung zum Einsatz des Klassenrates sowie zum Erwerb der Medienkompetenz und zum Umgang mit Software.

Das Entwicklungsteam bedankt sich bei den Mitgliedern der Schulleitung des OSZ TT, Herrn Danker, Frau Kanitz und Frau Rüdiger für die organisatorische Unterstützung, bei Frau Kühn für die Finanzierung der Snacks und Getränke sowie die Mitarbeit, Frau Lang-Rehburg sowie bei Herrn Schneider für die Raumvor- und nachbereitung, den Kolleginnen und Kollegen für die Vertretungsleistung, dem See-Restaurant Berlin-Rangsdorf für das schmackhafte Büffet!

Block	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1 07.15 - 08.45		Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit: A.2.14 ab 10.02.2020, Anliegenszettel ausfüllen, Anmeldung im Sekretariat			
2 09.15 - 10.45	Schulsozialarbeit: A.0.18 1.) Beratung: bei Fragen und Problemen in der Schule oder der Ausbildung, bei Stress mit dem Freund/der Freundin oder deiner Familie, bei Schulden ... 2.) Auszeit-Raum: Sofa zum chillen, Boxen am Boxsack, Spiele-Ausleihe 3.) Individuelle Lernförderung (Schüler-PC)				
3 11.10 - 12.40					
4 13.10 - 14.40					
5 14.50 - 16.20	Leseförderung: A.0.18 (Erfurt)	Automatisierungstechnik: A.2.12 (Sn/Ri) Spielclub-Analog: kl. Raum 3 im Wasserbau (SI) Film AG: 3. Turnuswoche, 14.45 Uhr A.1.09 (Rö)	Förderung KFZ: A.1.28/A.1.07 (Be)	Förderung/ Prüfungsvorbereitung SHK: A.2.03 (He) DaZ: A.0.22 (Ne)	

Die Angebote des OSZ TT, S. 2 des „Angebotsflyers“

Der Klassenrat

DAS ENTWICKLUNGSTEAM

In der letzten Ausgabe wurde über das Lerncoaching berichtet. Eine weitere Möglichkeit, Lernenden an Schule und Unterricht teilhaben zu lassen, stellt der Klassenrat dar. In der Startbefragung der an Ausbildung Beteiligten im Mai 2019 wurde der Bedarf an demokratiepädagogischen Maßnahmen an unserem Oberstufenzentrum deutlich. Vor diesem Hintergrund nahmen wir als Entwicklungsteam an einer Fortbildung zum Klassenrat teil, die vom Verein für Demokratie und Vielfalt (DeVi e.V.) durchgeführt wurde. Aber nicht nur unser Team durfte an den Inhalten teilhaben, auch die Lerngruppe wurde in die Fortbildung mit einbezogen. Einmal pro Woche oder nach Bedarf führt die Modellklasse im ersten Ausbildungsjahr für ca. 25 Minuten einen Klassenrat im Rahmen des Unterrichts im Fach Wirtschafts- und Sozialkunde mit dem Ziel durch, die Gemeinschaft zu fördern, demokratische und soziale Kompetenzen zu trainieren sowie Demokratie zu lernen. Die Abbildungen rechts erklären die Ziele des Klassenrats. Bei der Durchführung des Klassenrats ist auf die Einhaltung von Regeln zu achten. So lassen sich

die Schülerinnen und Schüler ausreden, sammeln selbstständig Themen, sprechen die Betroffenen direkt an und reden nicht übereinander. Die Themen werden in einem festen Zeitraum in einer Box gesammelt und im Klassenrat besprochen. Um den Klassenrat durchzuführen, müssen Ämter vergeben werden. So gibt es u.a. einen Protokollführer, ein bis zwei Regelwächter, einen Moderator, einen Zeitnehmer, einen Feedbackgeber. Es werden allgemeine Anliegen oder Konflikte inner- oder außerhalb der Klasse besprochen. Der Ablauf des Klassenrates erfolgt nach festgelegter Abfolge. In der Modellklasse SHK 91 wird der Klassenrat sehr gut angenommen. Er ist mittlerweile ritualisiert und wird von der Klasse eingefordert. Als Themen wurden beispielsweise das Trinken im Unterricht, der Umgang miteinander, Toilettengänge, Veränderung der Stunden- und Pausenzeiten sowie eine Bildungsfahrt diskutiert.

Sie wollen auch den Klassenrat einführen? Wir unterstützen Sie gern dabei.

Quelle (Abb.): <https://de.slideshare.net/beteiligungsagentur/der-klassenrat-grundlagenumsetzungkurz>

Kompetenzen bilden

Im Klassenrat trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikationsfähigkeiten und entwickeln soziale und demokratische Kompetenzen.

So erwerben die Schülerinnen und Schüler im Klassenrat Kompetenzen für ihr ganzes Leben.

Demokratie lernen

Im Klassenrat üben die Schülerinnen und Schüler von klein auf, demokratisch zu handeln: Sie erleben, wie Diskussions- und Entscheidungsprozesse funktionieren.

So lernen sie im geschützten Rahmen, selbst Demokratie zu gestalten: Der Klassenrat wird zur Basis der Demokratiepädagogik in der Schule.